

## 50 Jahre Atrio Leonberg – ein beeindruckendes Fest

Mit einem Festakt in der Leonberger Stadthalle wurde am vergangenen Freitag das 50-jährige Jubiläum von Atrio Leonberg gefeiert. Es war ein buntes, vielfältiges und kreatives Fest. Es war beeindruckend, welche Atmosphäre des Miteinanders und der Gemeinschaft beim Fest entstanden und bei allen Gästen angekommen ist. Ungezwungen, locker und gleichzeitig hoch engagiert waren alle dabei und „mitten drin“, Klienten, Mitarbeitende, Angehörige, Kooperationspartner, Vertreter der Kommunalpolitik und weitere Weggefährten.

Viele hatten zum Gelingen des Festes beigetragen: Die Andacht zum Beginn des Festakts wurde von Pfarrerin Elisabeth Nitschke zusammen mit einem Team aus Mitarbeitenden und Klienten gestaltet – unter Mitwirkung der Theatergruppe. Der Altarschmuck mit einem kunstvollgeschnitzten Kreuz von Andreas Stejskal und einem gemalten Engel von Rolf Seiler kam aus dem Kreativwerk. Und auch musikalisch war einiges geboten bei diesem Fest: Randy Lee Kay am Flügel begeisterte die Zuhörer, Klienten von Atrio hatten speziell für diesen Tag einen Chor gegründet, der großen Anklang fand, und eine Musiktherapiegruppe von Atrio vertonte Werke des Kreativwerks.



*Zentraler Teil des Jubiläumsfestes war die Andacht mit Pfarrerin Elisabeth Nitschke mit vielen Beiträgen von Klienten und Mitarbeitenden.*

Gerd Winkler, Vorsitzender der Aufsichtsgremien von Atrio, führte in das Thema des Jubiläums ein: „Ankommen“ – Ankommen in der Gesellschaft, in den Gemeinden und in den Betrieben vor Ort. Dass Atrio mit seinen Klienten angekommen ist, zeigte sich in den Interviewrunden mit dem Moderator Stefan Siller: Für Landrat Roland Bernhard ist das KreativWerk Höfingen der beste Beweis, dass Inklusion möglich ist. Ihn beeindruckten die dort schaffenden Künstler mit Behinderung und wie sie mit ihren Werken in der Kunstszene angekommen sind. Michael Sautter, Geschäftsführer der Leonberger perma-trade Wassertechnik GmbH, betonte die gute Zusammenarbeit mit Atrio Leonberg. Perma-trade lässt seine Produkte in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung fertigen. Sautter sieht diese Zusammenarbeit als Erfolgsmodell und möchte anderen Firmen Mut machen, einen ähnlichen Weg zu gehen. Detlef Ulrich, der als Werkstatttratt die Menschen mit Behinderung in den Werkstätten von Atrio vertritt, betonte die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Werkstatttratts bei Atrio, aber auch im Landkreis. So vertritt er seine Kollegen im Teilhabebeirat des Landkreises.

Auch beim Wohnen hat sich für Menschen mit Behinderung in den letzten 50 Jahren viel verändert: Annegret Ferlemann und Karl-Heinz Feist berichteten über ihre Erfahrungen. Sie waren das erste

Paar in der Werkstatt, dass in einer Wohnung zusammen gezogen ist und sich durch die Unterstützung von Atrio Netzwerke geschaffen hat, die ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und unabhängig zu leben. Michael Schwoerer und Stefan Frederich berichteten vom Gemeinschaftlichen Wohnen in Leonberg. Frederich war einer der Initiatoren des Projekts in der Fichtestraße und hatte von Anfang an die Vision, Menschen mit Behinderung in die Hausgemeinschaft einzubinden. Diese sind inzwischen gut im GeWoLeo angekommen, wie Schwoerer betont.



*Beispiele gelungener Inklusion diskutierte Stefan Siller mit seinen Gesprächspartnern Michael Sautter, Geschäftsführer der perma-trade Wassertechnik GmbH, Maria Keller, ehemals Bereichsleitung Wohnen bei Atrio, Karl-Heinz Feist und Annegret Ferlemann.*

Im Blick auf die zukünftige Entwicklung von Atrio sicherte Oberbürgermeister Kaufmann seine Unterstützung zu. Er versprach, sich dafür einzusetzen, dass zügig Entscheidungen zur Nutzung des ehemaligen Gärtnergeländes getroffen werden.

Atrio hat mit diesem Jubiläumsfest zum Ausdruck gebracht, wie lebendig es ist und wie viel Energie in den Einrichtungen steckt. „Ankommen“ war das Motto des Festes. Ankommen gelingt nur durch Teamwork, durch das Engagement von vielen Beteiligten, durch Kreativität und Vielfalt. Dieser Geist wurde in dem gemeinsamen Lied deutlich: „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen.... Jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt wunderbar...“

Die bunte Vielfalt bei Atrio und die Geschichten von Menschen mit Behinderung, die in der Gesellschaft ankommen wollen, zeigt auch ein Film, der auf der Homepage von Atrio zu sehen ist: [www.atrion-leonberg.de](http://www.atrion-leonberg.de)